

Die Ergebnisse der Moskauer Beratungen wurden vom 34. Plenum des Zentralkomitees und von unserer gesamten Partei einmütig begrüßt und unterstützt.

Unsere Partei unternahm verstärkte Anstrengungen, um die Kontakte und Verbindungen zu den Bruderparteien auszubauen und allseitig zu entwickeln. Sie führte besonders im Verlaufe des Jahres 1957 und in der ersten Hälfte des Jahres 1958 Beratungen mit Vertretern der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, der Kommunistischen Partei der Tschechoslowakei, der Rumänischen Arbeiterpartei, der Kommunistischen Partei Italiens, der Kommunistischen Partei Frankreichs, der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei, der Kommunistischen Partei Österreichs, der Partei der Arbeit Vietnams, der Kommunistischen Partei Algeriens, der Kommunistischen Partei Dänemarks, der Ungarischen Sozialistischen Arbeiterpartei und der Kommunistischen Partei Bulgariens.

In Berlin fanden Beratungen des Politbüros des ZK mit Vertretern verschiedener Bruderparteien anlässlich des IV. Parteitages der SED, der Feierlichkeiten zum 80. Geburtstag des Genossen Wilhelm Pieck im Jahre 1956 und anlässlich der III. Parteikonferenz der SED statt.

Von großem Nutzen für die Festigung der Beziehungen zu unseren Bruderparteien und für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch war die Teilnahme von Delegationen des Zentralkomitees an Parteitagungen unserer Bruderparteien. Dies bezieht sich insbesondere auf den VIII. Parteitag der Kommunistischen Partei Chinas, an dem eine Delegation unserer Partei teilnahm und auf dem wertvolle Erfahrungen, die die chinesischen Genossen bei der Anwendung des Marxismus-Leninismus gesammelt haben, zu unserer Kenntnis kamen. Delegationen des Zentralkomitees nahmen ferner an den Parteitagungen der Partei der Arbeit Albaniens, der Partei der Arbeit Koreas, der Rumänischen Arbeiterpartei, der Kommunistischen Partei Bulgariens, der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, der Kommunistischen Partei Österreichs, der Kommunistischen Partei Belgiens, der Kommunistischen Partei Finnlands und der Kommunistischen Partei Schwedens teil.

Unsere Partei nahm außerdem in den Presseorganen und Zeitschriften zu wichtigen Fragen des Marxismus-Leninismus und der internationalen Arbeiterbewegung Stellung und gibt seit der Einstellung der Zeitschrift „Für dauerhaften Frieden, für Volksdemo-